

Zwei neue Arten der Gattung *Dysdaemonia* HÜBNER, 1819 [„1816“] (Lepidoptera: Saturniidae)

Ronald BRECHLIN & Frank MEISTER

Dr. Ronald Brechlin, Friedberg 20, D-17309 Pasewalk, Germany; e-mail: R.Brechlin@t-online.de

Frank Meister, Sternstraße 15, D-17291 Prenzlau, Germany; e-mail: fmeister@debitel.net

Zusammenfassung: Zwei neue Arten der Gattung *Dysdaemonia* HÜBNER, 1819 [„1816“] (Lepidoptera: Saturniidae) werden beschrieben und farbig abgebildet: *D. australoboreas* n. sp. aus Peru und N-Bolivien sowie *D. undulensis* n. sp. von Tarija, S-Bolivien; beide Holotypus-♂♂ ex coll. Ronald BRECHLIN, Pasewalk, in coll. Museum WITT, München und damit letztendlich in Zoologische Staatssammlungen München. Das Weibchen von *D. undulensis* n. sp. sowie die Präimaginalstadien beider neuer Arten sind unbekannt.

Two new species of the genus *Dysdaemonia* HÜBNER, 1819 [„1816“] (Lepidoptera: Saturniidae)

Abstract: Two new species of the genus *Dysdaemonia* HÜBNER, 1819 [„1816“] (Lepidoptera: Saturniidae) are described and figured: *D. australoboreas* n. sp. from Peru and N Bolivia and *D. undulensis* n. sp. from Tarija, S Bolivia. Both holotype ♂♂ (ex coll. Ronald BRECHLIN, Pasewalk) are deposited in coll. Museum WITT, Munich, which later, together with this collection, will be incorporated into the Zoologische Staatssammlungen München, Munich, Germany. The female of *D. undulensis* n. sp. and the preimaginal instars of both new taxa are unknown.

Einleitung

Im Rahmen der Beschreibung einiger neuer Saturniiden aus Südamerika an Hand von Sammlungsmaterial der Autoren (beispielsweise BRECHLIN & MEISTER 2002, 2008a-f, 2009, BRECHLIN et al. 2009, MEISTER & KNORKE 2004, MEISTER & NAUMANN 2006, MEISTER & SCHMIT 2004, MEISTER & WENCZEL 2002) werden im folgenden Artikel zwei neue Arten der Gattung *Dysdaemonia* HÜBNER, 1819 [„1816“] vorgestellt: *D. australoboreas* n. sp. aus Peru und N-Bolivien sowie *D. undulensis* n. sp. aus der Provinz Tarija in S-Bolivien.

Dysdaemonia australoboreas n. sp.

Holotypus [HT] (Abb. 1): ♂, „Peru (N); Dept. Amazonas; Montenegro, 900 m; December 2007; coll. Dr. Ron BRECHLIN [CRBP]“; „BC [Barcode in BOLD]-RBP 2296“; ex CRBP in coll. Museum WITT, München (letztendlich in Zoologische Staatssammlungen München).

Paratypen (insgesamt 37 ♂♂, 4 ♀♀): 5 ♂♂, gleiche Daten wie HT; davon 1-“GU[Genitaluntersuchung] 737-09 RBP [Abb. 9]“ sowie „BC-RBP 2297 & 2298“. 7 ♂♂, „Bolivia, N. Yungas; road Caranavi – Coroico; ca. 100 km NE La Paz; ca. 16,2°S / 67,6°W; IX–X 2008; 1000-1800 m; coll. Dr. Ronald BRECHLIN; alle in CRBP. 4 ♂♂ / 2 ♀♀, Peru, Camicana Chico, Rio Carbon, Madre de Dios,

Manu Park, 1200 m, Juli/Aug. 1997. 3 ♂♂, Peru, Madre de Dios, Salvacion, 1200 m, Mai/Juni 1999. 4 ♂♂ / 1 ♀ [Allotypus = BC-FMP-1425], Peru, Dep. Amazonas, Montenegro, Bagua Chica, 600 m, Nov. 2006, leg. R. MARX; alle in coll. Frank MEISTER, Prenzlau [CFMP], Deutschland. 2 ♂♂, 1 ♀, „Peru, Junin, Satipo, Calabaza, 2000 m; 12/ [19]97. 1 ♂, gleiche Daten, aber 10.-25.11.[19]97; in coll. Eric VAN SCHAYCK, Wetter, Deutschland. 2 ♂♂, Peru, Junin, Rio Perene (Shima), 350 m, II. 2003, H. HERMANN leg., CGCM 7.826 & CGCM 6.136. 2 ♂♂; gleiche Daten, aber 13. I. 2005, CGCM 18.093 & CGCM 17.693. 7 ♂♂, Peru, Junin, Satipo, San Martin de Pangoa, 1400-1600 m; CGCM 23.352, 23.400, 23.560, 23.576, 23.704, 23.720 and 23.736; alle in coll. Carlos MIELKE, Brasilien [CCMB].

Etymologie: Der Name verweist auf das im Vergleich zur nächstverwandten *D. boreas* (CRAMER, 1775) deutlich südlichere Vorkommen.

Diagnose und Beschreibung

♂ (Abb. 1 [HT]): Vorderflügelänge (Vfl. [gemessen in gerader Linie von der Basis bis zum Apex]) 69-73 mm (n = 14), damit etwa im Größenbereich von *D. boreas* mit 62-72 mm (n = 14) und größer als die uns vorliegenden Exemplare von *D. brasiliensis* W. ROTHSCILD, 1907 mit 60-62 mm (n = 5) und *D. concisa* BECKER & CAMARGO, 2001 mit 58-62 (n = 6). *D. fosteri* W. ROTHSCILD, 1906 mit einer Vfl. von 52-61 mm (n = 17) und das hier ebenfalls neu zu beschreibende Taxon *D. undulensis* n. sp. mit einer Vfl. von 54-57 mm (n = 8) sind deutlich kleiner. *D. australoboreas* n. sp. gleicht in vielen Details der weiter nördlich vorkommenden *D. boreas* (Abb. 3), besitzt aber eine schmalere, lang gestrecktere Flügelform und überwiegend eine dunklere, homogenere Grundfärbung als diese. Es ist allerdings auch eine helle Morphe bekannt, die sich aber auch durch das homogenere Flügelmuster unterscheiden lässt. Die Basallinie des Vfl. umschreibt beim neuen Taxon einen relativ gleichförmigen, nach basal konvex gerichteten Bogen, welcher den Vfl.-Innenrand nahezu mittig berührt. Bei *D. boreas* ist die Vfl.-Basale weniger bogenförmig, auch dadurch steiler gestellt und trifft so den Vfl.-Innenrand weiter proximal.

♂ Genitalapparat (Abb. 9; GU 737-09 RBP): Der ♂ Genitalapparat innerhalb der Gattung *Dysdaemonia* zeichnet sich durch einen gut ausgebildeten birnenförmigen Uncus, durch kurze, kräftige Valven, kurze, stark sklerosierte Harpen, kleine hakenförmige, doppelspitzige Transtillae, eine gut ausgebildete Juxta mit beidseits lateral mehr oder we-

niger bezahnten, sklerosierten Leisten, ein verhältnismäßig sehr langes Vinculum (= Saccus) sowie einen ebenfalls gut ausgebildeten Phallus (ehemals Aedoeagus) mit „bestachelter“ Vesica aus. Unterschiede zwischen den uns vorliegenden Genitalpräparaten von *D. australoboreas* n. sp. (Abb. 9) und *D. boreas* (Abb. 10 [GU 736-09 RBP]) finden sich wie folgt: Uncus von letzterer Art an der Basis sehr breit, dann spitz zulaufend; Uncusbasis beim neuen Taxon schmaler, Uncusspitze im Vergleich zu *D. boreas* leicht aufgetrieben. Valven von *D. australoboreas* n. sp. weiter ausladend, lateral spitzer endend; Harpen breiter, kantiger als bei *D. boreas*. Die beidseits lateral der Juxta befindlichen sklerosierten Leisten sind bei letzterer im Gegensatz zu *D. australoboreas* n. sp. deutlich kräftiger und stark bezahnt. Distale Phallusspitze im vorliegenden Präparat des neuen Taxons kräftig mit subapikal kurzer, kräftiger Ausziehung. Letztere fehlt bei *D. boreas* (oder lediglich Präparationsartefakt?). Hinsichtlich der Abbildung in Lemaire (1980: 93, fig. 75) sollte es sich daher hier um ein Präparat von *D. australoboreas* n. sp. handeln; leider fehlt aber die Herkunftsangabe des genitalisierten Falters.

♀ (Abb. 2 [AT]): Vfl. 67-72 mm (n = 3), damit etwa im Größenbereich der gleichartigen ♂♂ mit 68-73 mm (n = 14) sowie kleiner als uns vorliegende ♀♀ des Taxons *D. boreas* aus Venezuela mit 75 und 76 mm (n = 2). Wie auch letztere so sind auch die ♀♀ von *D. australoboreas* n. sp. durchschnittlich heller als die dazugehörigen ♂♂. Zudem ist der Flügelschnitt geschlechtsspezifisch etwas runder, die Hfl.-Schwänze deutlich kürzer.

Präimaginalstadien nicht bekannt.

***Dysdaemonia undulensis* n. sp.**

Holotypus [HT] (Abb. 5): ♂, „Bolivien; Prov. Tarija, Canadas; 5 km E Palos Blanco; 17. II 2007; 780 m; leg. Pierre SCHMIT; coll. Dr. Ronald BRECHLIN“; „GU 737-09 RBP [Abb. 11]“ „BC-RBP 2306“; ex CRBP in coll. Museum WITT, München (letztendlich in Zoologische Staatssammlungen München).

Paratypen: 7 ♂♂, gleiche Daten wie HT; davon 1-„BC-RBP 2295; alle in CRBP und CFMP.

Etymologie: Der Name weist auf die gewellte (undulierende) Form der Flügeltransversalen hin.

Diagnose und Beschreibung

♂ (Abb. 5 [HT], 6 [PT]): Der externe Habitus von *D. undulensis* n. sp. ist innerhalb des Genus relativ einzigartig. Die größten Gemeinsamkeiten lassen sich allenfalls im Vergleich zu *D. fosteri* finden. Mit einer Vfl. von 54-57 mm (n = 8) ist das neue Taxon auch ähnlich groß wie *D. fosteri* mit 52-61 mm (n = 17). Auch die Flügelform ist ähnlich, wenngleich der Vfl.-Außenrand beim neuen Taxon etwas mehr gewellt ist und die Hfl.-Schwänze etwas kürzer und dadurch kompakter erscheinen. Am auffälligsten sind allerdings die bei *D. undulensis* n. sp. gewellten [Namensgebung!] Flügeltransversalen, insbesondere die Vfl.-Basale sowie die

sowohl Vfl.- als auch Hfl.-Postmedianen und angedeutet auch die Vfl.-Submarginale. Aber nicht nur die (beim neuen Taxon gewellte) Form, sondern auch der Verlauf dieser Linien weist Unterschiede zwischen beiden Taxa auf: die Vfl.-Basale umschreibt bei *D. undulensis* n. sp. einen nach basal konvex geformten Bogen, während sie bei *D. fosteri* relativ gerade bis zum Teil sogar leicht nach distal konvex (dies vor allem im Bereich des Vfl.-Innenrandes) verläuft. Sowohl die in V-Form zueinander stehenden Vfl.-Postmedianen als auch –Submarginale verlaufen bei der neuen Art relativ gerade, biegen lediglich im Bereich der Costa nach innen ab, während sie bei *D. fosteri* mehr oder weniger S-förmig geschwungen und dabei mittig eher leicht nach basal konvex ausgebuchtet sind. Die bei *D. undulensis* n. sp. ebenso gewellte (bei *D. fosteri* gerade) Hfl.-Postmedianen befindet sich sehr dicht an der Hfl.-Ocelle, wodurch das leicht dreiecksförmige Postmedianfeld deutlich größer als bei *D. fosteri* ist, bei der die Hfl.-Postmedianen weiter distal verläuft. Hinsichtlich der Flügelocellen gibt es keine wesentlichen Unterschiede zwischen beiden Taxa, wenngleich diese bei der neuen Art durchschnittlich etwas kleiner ausfallen und sich im Vfl. immer zwei und auf dem Hfl. immer nur eine Ocelle befinden. Bezüglich der Unterschiede zu den einander sehr ähnlichen *D. boreas*, *D. australoboreas* n. sp. sowie *D. brasiliensis* und *D. concisa* siehe oben sowie Abbildungen 1-8.

♂ Genitalapparat (Abb. 11; GU 735-09 RBP): Das ♂ GP von sowohl *D. undulensis* n. sp. als auch *D. fosteri* (Abb. 12 [GU 734-09 RBP]) gleicht im Wesentlichen dem von *D. boreas* (Abb. 10 [GU 736-09 RBP]). Sichtbare Unterschiede finden sich hier lediglich hinsichtlich der beim letzteren Taxon stärker bezahnten Leisten lateral der Juxta sowie im Bereich der distalen Phallusspitze. Im Vergleich zwischen den Präparaten von *D. undulensis* n. sp. und *D. fosteri* fallen beim neuen Taxon kantigere, nicht so spitz ausgezogene Valven sowie flachere, weniger prominente Leisten beidseits lateral der Juxta auf. Das ♂ GP von *D. brasiliensis* (Abb. 13 [GU 738-09 RBP]) wiederum zeichnet sich durch deutlich zweigeteilte, zweizipfelige Valvenenden und schwach ausgeprägte, schmale Harpen aus.

♀ uns nicht vorliegend.

Präimaginalstadien nicht bekannt.

Diskussion

Die erste innerhalb dieser Arbeit neu beschriebene Art, *D. australoboreas* n. sp., ist uns bisher von der Andenostseite Perus und N-Bolivians bekannt. Falter dieser Fundorte waren bis dato dem alten Taxon *D. boreas* zugeordnet worden (z. B. LEMAIRE 1980: 93 f). Als Typenfundort letzterer wird „Indes Occidentales“ angegeben (vergleiche LEMAIRE 1980: 93). Der Begriff der „(British) West Indies“ bezieht sich dabei auf Territorien in und um die Karibik herum, die von Großbritannien kolonialisiert wurden. Diese Gebiete sind daher auch als „Anglophone Karibik“ bekannt. Viele der Inseln sind heutzutage unabhängige Mitglieder des Commonwealth, einige wiederum sind britisch gebie-

ben. Die ehemaligen britischen Territorien der „British West Indies“ waren: Antigua und Barbuda, Bahamas, Barbados, Dominica, Grenada, Jamaika, St. Kitts und Nevis (früher Teil von St. Christopher-Nevis-Anguilla), St. Lucia, St. Vincent und die Grenadinen, Trinidad und Tobago. Inseln, die Britische Überseegebiete blieben (manche abgespalten vom früheren Territorium), sind: Anguilla (früher Teil von St. Christopher-Nevis-Anguilla), Bermuda, British Virgin Islands, Cayman Islands (früher Teil von Jamaika), Montserrat, Turks- und Caicosinseln (früher Teil von Jamaika). Folgende (anglophone) Länder Zentral- und Südamerikas wurden historisch auch als Teil der „British West Indies“ angesehen: Belize (ehemals Britisch Honduras) und Guyana (ehemals Britisch Guyana) (Quelle: Wikipedia im www.). Neben den Küsten von Belize und Guayana ordnet man (zoogeographisch) heute auch noch vor allem die (Karibik-) Küsten Venezuelas, zum Teil aber auch Kolumbiens und Panamas mit unter den Begriff der „West Indies“ ein.

Aber nicht nur *D. boreas* sondern auch die in Synonymie zu *boreas* geführte *D. auster* (C. FELDER & R. FELDER, [1874]) hat ihren Typenfundort („Surinam“) in dieser Region.

Bei Vergleichen von Faltern der Gattung *Dysdaemonia* HÜBNER, 1819 [„1816“] aus diesem Areal der „West Indies“ mit denen aus Peru und N-Bolivien waren die vorhandenen habituellen und genitalmorphologischen Unterschiede bisher als zu gering befunden worden, um sie artlich sicher trennen zu können. Studien im Rahmen des BOLD-Projektes des Canadian Centre for DNA Barcoding des Biodiversity Institute of Ontario der University of Guelph (bezüglich weiterer Einzelheiten hierzu siehe zum Beispiel VAGLIA et al. [2007] sowie DECAËNS & ROUGERIE [2008]) allerdings zeigten nun deutliche Unterschiede zwischen diesen Populationen auf, so dass wir uns unter Einbeziehung der (wenn auch in dieser Gattung geringen, aber dennoch konstanten) habituellen und genitalmorphologischen Unterschiede zur Abtrennung und letztendlich Beschreibung dieser südlichen Populationen unter dem Namen *D. australoboreas* n. sp. entschlossen.

Die uns bisher nur aus der Provinz Tarija in S-Bolivien vorliegende *D. undulensis* n. sp. dagegen ist habituell relativ einzigartig. Im Gesamthabitus erinnert sie allenfalls noch etwas an die zum Teil sympatrisch vorkommende *D. fosteri*. So finden sich in der Synonymieliste dieses Taxons auch tatsächlich Namen wie *fosteri* var. *undosa* BREYER, 1933 oder *fosteri* ab. *undulata* ORFILA, 1935, die auf diese hier neu beschriebene Art hindeuten könnten. Allerdings wurden diese und fast alle anderen in Synonymie zu *fosteri* untergeordneten Taxa (siehe LEMAIRE 1980: 96 ff sowie Check-Liste unten) jeweils in infrasubspezifischem Rank [‡] eingeführt und unseres Wissens später auch nie validisiert und im Sinne des Codes (ICZN 1999) verfügbar gemacht. Eine Ausnahme bildet *D. cortesi* GIACOMELLI, 1925, welche aus NW-Argentinien ([Provinz] La Rioja) beschrieben wurde. Ob und wo die Syntypenserie (1 ♂/ 1 ♀) dieses Taxons aufbewahrt wird, ist uns derzeit nicht bekannt (vergleiche

auch LEMAIRE 1980: 97), und somit war ein Vergleich mit diesen leider nicht möglich. Allerdings konnten Falter der hier beschriebenen *D. undulensis* n. sp. trotz mehrerer Expeditionen und umfangreicher Aufsammlungen in N-Argentinien (unter anderem auch durch den Zweitautor [FM]) dort bisher nicht nachgewiesen werden.

Check-Liste der Gattung *Dysdaemonia* (in alphabetischer Reihenfolge; ‡ = infrasubspezifisch)

D. australoboreas BRECHLIN & MEISTER, 2009

D. boreas (CRAMER, 1775)

Synonym: *D. auster* (C. FELDER & R. FELDER, [1874])

D. brasiliensis ROTHSCHILD, 1907

D. concisa BECKER & CAMARGO, 2001

D. fosteri ROTHSCHILD, 1906

Syn.: ‡*amabilis* ORFILA, 1935
‡*angustata* BREYER, 1933
‡*angustata* BREYER, 1933
‡*angustata* BREYER, 1933
cortesi GIACOMELLI, 1925
‡*cortesi-fasciata* JOHN, 1928
‡*decolorata* ORFILA, 1935
‡*fasciata* JOHN, 1928
‡*fasciata* BREYER, 1933
‡*fasciata* BREYER, 1933
‡*fasciata* BREYER, 1933
‡*fulva* BREYER, 1933
‡*fulvescens* ORFILA, 1935
‡*fusca* BREYER, 1933
‡*grisea* BREYER, 1933
‡*inexpectata* ORFILA, 1935
‡*infusca* ORFILA, 1935
‡*jordani* GIACOMELLI, 1925
‡*mendax* ORFILA, 1935
‡*multifasciata* ORFILA, 1935
‡*praeifulgens* ORFILA, 1935
‡*pulcherrima* ORFILA, 1935
‡*signata* ORFILA, 1935
‡*spinivittata* ORFILA, 1935
‡*stellans* ORFILA, 1935
‡*trilineata* ORFILA, 1935
‡*trilineata* ORFILA, 1935
‡*undosa* BREYER, 1933
‡*undulata* ORFILA, 1935
‡*viridis* JOHN, 1928
‡*viridis-fasciata* JOHN, 1928

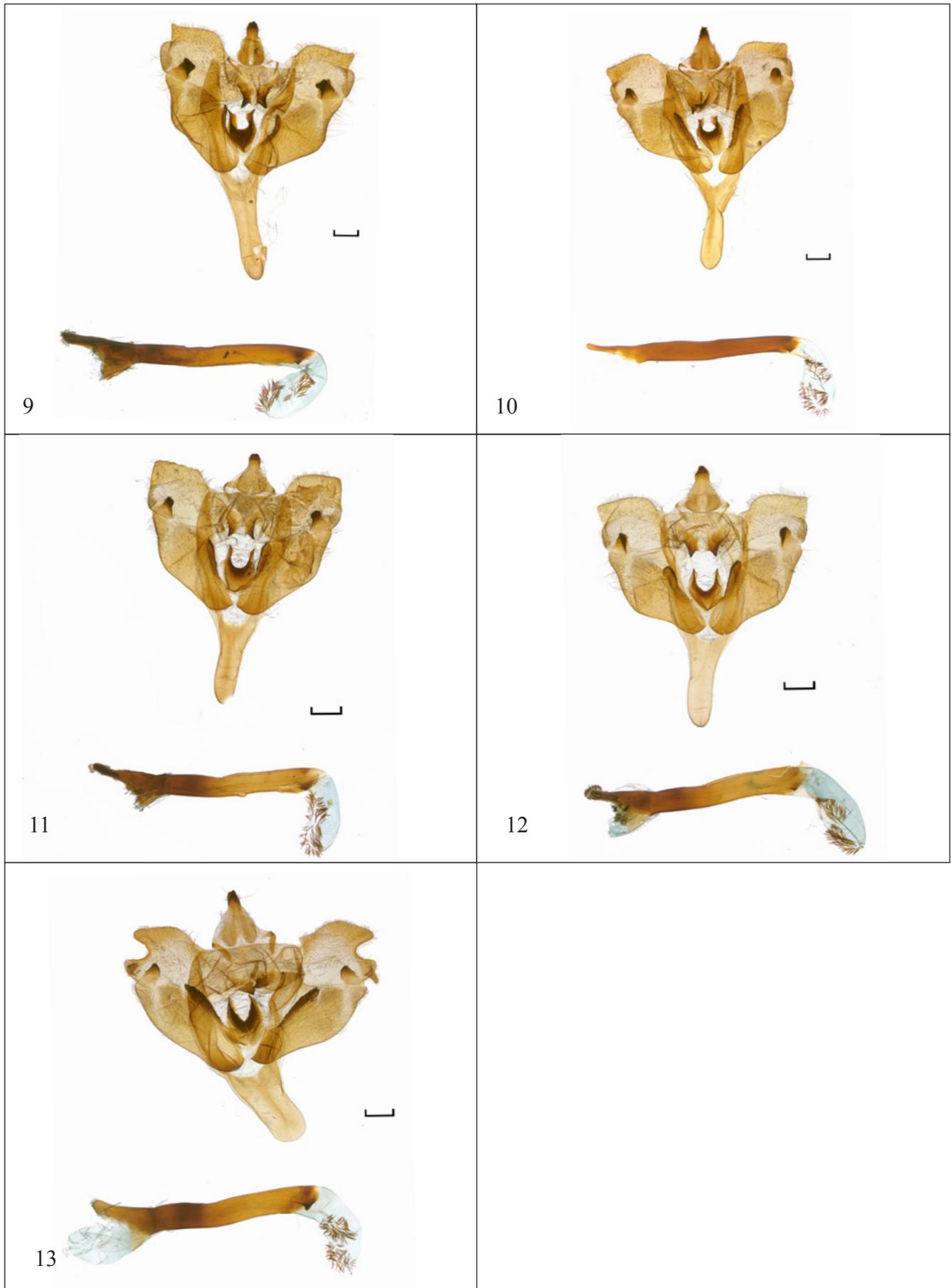
D. undulensis BRECHLIN & MEISTER, 2009

Literatur

- BRECHLIN, R. & MEISTER, F. (2002): Zwei neue Saturniiden aus Südamerika: *Leucanella anikae* MEISTER & BRECHLIN n. sp. und *Kentroleuca boliviensis* BRECHLIN & MEISTER n. sp. (Lepidoptera: Saturniidae, Hemileucinae). — *Arthropoda* **10** (2): 28-32.
- BRECHLIN, R. & MEISTER, F. (2008a): Vier neue Arten der Gattung *Pseudodirphia* BOUVIER, 1928 aus Argentinien und Peru (Lepidoptera: Saturniidae, Hemileucinae). — *Entomo-Satsphingia* **1** (1): 5-10.
- BRECHLIN, R. & MEISTER, F. (2008b): Drei neue Hemileucinae aus Südamerika (Lepidoptera: Saturniidae). — *Entomo-Satsphingia* **1** (1): 11-16.
- BRECHLIN, R. & MEISTER, F. (2008c): Zwei neue Arten der Gattung *Molippa* WALKER, 1855 aus Peru (Lepidoptera: Saturniidae, Hemileucinae). — *Entomo-Satsphingia* **1** (1): 17-20.
- BRECHLIN, R. & MEISTER, F. (2008d): Neue Arten der Gattung *Ptiloscola* MICHENER, 1949 (Lepidoptera: Saturniidae). — *Entomo-Satsphingia* **1** (1): 21-26.
- BRECHLIN, R. & MEISTER, F. (2008e): Neue Arten der Gattung *Meroleuca* PACKARD, 1904 (Lepidoptera: Saturniidae, Hemileucinae). — *Entomo-Satsphingia* **1** (1): 27-29.
- BRECHLIN, R. & MEISTER, F. (2008f): Zwei neue Arten der Gattung *Janiodes* JORDAN, 1924 aus Peru (Lepidoptera: Saturniidae, Cercophaninae, Janiodini). — *Entomo-Satsphingia* **1** (1): 30-33.
- BRECHLIN, R. & MEISTER, F. (2009): Eine neue, bisher verkannte Art der Gattung *Copaxa* WALKER, 1855 (Lepidoptera: Saturniidae). — *Entomo-Satsphingia* **2** (1): 23-26.
- BRECHLIN, R., MEISTER, F. & KÄCH, H. (2009): Zwei neue Arten der Gattung *Janiodes* JORDAN, 1924 aus Ecuador (Lepidoptera: Saturniidae, Cercophaninae, Janiodini). — *Entomo-Satsphingia* **2** (1): 27-32.
- DECAËNS, T. & ROUGERIE, R. (2008): Descriptions of two new species of Hemileucinae (Lepidoptera: Saturniidae) from the region of Muzo in Colombia - evidence from morphology and DNA barcodes. — *Zootaxa* **1944**: 34-52.
- ICZN (International Commission on Zoological Nomenclature) (1999): International Code of Zoological Nomenclature [ICZN]. Fourth edition. — London (The International Trust for Zoological Nomenclature), xii + 951 S.
- LEMAIRE, C. (1980): Les Attacidae Américains / The Attacidae of America (= Saturniidae); Arsenurinae. Lemaire, Neuilly sur Seine. 199 S., 76 Tafeln, 164 Abb.
- MEISTER, F. & KNORKE, A. (2004): *Hyperchiria schmitti* n. sp., eine neue Saturniide aus Argentinien (Lepidoptera: Saturniidae, Hemileucinae). — *Bulletin des Lépidoptéristes Parisiens* **13** (28): 65-70.
- MEISTER, F. & NAUMANN, S. (2006): *Leucanella atahualpa* n. sp. und *Leucanella yungasensis* n. sp., zwei neue Saturniiden aus dem Hochland von Peru und Südbolivien/Nordargentinien (Lepidoptera: Saturniidae, Hemileucinae). — *Arthropoda* **14** (1): 12-22.
- MEISTER, F. & SCHMIT, P. (2004): *Pseudodirphia knorkei* n. sp., eine neue Saturniide aus Argentinien (Lepidoptera: Saturniidae, Hemileucinae). — *Bulletin des Lépidoptéristes Parisiens* **13** (29): 114-120.
- MEISTER, F. & WENCZEL, B. (2002): *Dirphia barinasensis* n. sp., eine neue Saturniide aus Venezuela (Lepidoptera: Saturniidae, Hemileucinae). — *Arthropoda* **10** (2): 13-25.
- VAGLIA, T., HAXAIRE, J., KITCHING, I.J., MEUSNIER, I. & ROUGERIE, R., 2008: Morphology and DNA barcoding reveal three cryptic species within the *Xylophanes neoptolemus* and *loelia* species-groups (Lepidoptera: Sphingidae). — *Zootaxa* **1923**: 18-36.



Farbtafel: Falter der Gattung *Dysdaemonia*. **Abb. 1:** HT ♂ von *D. australoboreas* n. sp., Peru. **Abb. 2:** PT [AT] ♀ von *D. australoboreas* n. sp., Peru. **Abb. 3:** *D. boreas*-♂, Costa Rica, CRBP. **Abb. 4:** *D. brasiliensis*-♂, Misiones, Argentinien, CRBP. **Abb. 5:** HT ♂ von *D. undulensis* n. sp., Tarija, Bolivien. **Abb. 6:** PT ♂ von *D. undulensis* n. sp., Tarija, Bolivien. **Abb. 7:** *D. fosteri*-♂, grüne Form, Salta, Argentinien, CRBP. **Abb. 8:** PT ♂ von *D. concisa*, Barreiras, Brasilien, CCMB.
 — Maßstab in cm mit mm-Einteilung.



Genitaltafel: **Abb. 9:** ♂-GP von *Dysdaemonia australoboreas* n. sp., PT, GU 737-09 RBP, Peru. **Abb. 10:** ♂-GP von *D. boreas*, GU 736-09 RBP, Costa Rica. **Abb. 11:** ♂-GP von *D. undulensis* n. sp., HT, GU 735-09 RBP, Tarija, Bolivien. **Abb. 12:** ♂-GP von *D. fosteri*, GU 734-09 RBP, SW-Brasilien. **Abb. 13:** ♂-GP von *D. brasiliensis*, GU 738-09 RBP, Misiones, Argentinien. — Maßstab 1 mm.